

Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnourzettel ober deren Raum 6 Pf. auswärts 9 Pf.

Nr. 175.

Samstag den 10. November 1888.

49. Jahrgang.

Bekanntmachungen.

Waiblingen. Bekanntmachung.

Nachdem das rothranke Pferd des Regzers Friedrich Kalmbach in Winnenden getödet und die vorgeschriebene Desinfektion vollzogen worden ist, gilt die Seuche im Stalle des zc. Kalmbach als **erloschen**.
Am 9. November 1888.

R. Oberamt: Lhym.

Lehrerkonferenz des Waiblinger Sprengels.

Mittwoch, 14. Novbr., 9 Uhr in Neustadt.

Tagesordnung: Lehrprobe (Erfäßer); Württemberg. Reformationsgeschichte (Schrenk); u. s. w. Einzuübende Choräle: 135. Von Gott will ich nicht zc., 145. Macht hoch das Thor zc. Waiblingen, 9. Nov. 1888. Konf.-Director: Zeller.

Bekanntmachung, betr. die Wasserzinse.

Die Wasserabnehmer von der städt. Wasserleitung werden hiemit darauf aufmerksam gemacht, daß in nächster Woche die Wasserzinse für das Halbjahr 1. Januar bis 1. Juli d. Js. von der Stadtpflege eingezogen werden, nachdem die Einschätzung vollzogen ist.

Den 7. November 1888. Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Gebäude- und Garten-Verkauf.

Hoher Weisung zufolge kommt am Montag, den 12. Nov. d. J. Vormittags 10 Uhr

das bisherige Kameralamtsgebäude mit Zugehör in Waiblingen auf dem Rathause daselbst im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.



Das Anwesen besteht in:

einem 2stöckigen Wohnhaus, erster Stock von Stein sonst Fachwerk mit gewölbtem Keller an der langen Straße	2 ar 02 qm
einem 1stöckigen Holzschuppen	— " 34 "
einem 1stöckigen Waschhaus von Stein	— " 20 "
einem Schweinfall	— " 09 "
Hofraum	1 " 80 "
desgleichen	— " 25 "
einer 1stöckigen Scheuer mit Tenne und Stall von Fachwerk auf einem Steinsockel	1 " 35 "
Gemüsegarten hinter dem Wohnhaus	4 " 34 "

Die Zahlungsbedingungen werden günstig gestellt.

Eine Besichtigung des Anwesens kann jederzeit erfolgen.

Auswärtige Liebhaber haben amtliche Vermögenszeugnisse neuesten Datums vorzulegen. Zu weiterer Auskunft ist das unterzeichnete Amt gerne bereit.

Waiblingen, den 26. Oktober 1888.

K. Kameralamt:
Gäder.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.

Christian Heinrich, Steinbrecher's Erben bringen am nächsten

Montag, den 12. d. Mts.,
Vormittags 11 Uhr

auf hies. Rathaus im öffentl. Aufstreich zum Verkauf:

Nr. 322	2 Ar 48 M.	Ein 2stöckiges Wohnhaus mit Scheuertenne, einem 1stöckigen Schuppen und mit gewölbtem Keller und Hofraum an der Badstraße;
P. Nr. 5561	6 Ar 90 M.	Baumwiese in den Stockgärten beim Haus,
" Nr. 5561	" " 56 M.	Gemüsegarten vor dem Haus
" Nr. 5563	1/3 an 18 M.	gemeinsch. Brunnenplatz allda, angekauft für zus. . . 4000 M

Hiezu sind Liebhaber eingeladen.

Den 9. Novbr. 1888.

Ratschreiberei.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Drehers Karl Möbs kommt das in Nr. 169 dieses Blattes näher beschriebene Haus sammt Zubehör, waisengerichtl. angeschlagen zu 4800 M und bis jetzt angekauft zu 4010 M am nächsten



Montag, den 12. November d. Js.
Vorm. 11 Uhr

zum zweiten und nach Umständen zum letzten Mal im öffentl. Aufstreich zum Verkauf, wozu die Liebhaber eingeladen sind.
Den 5. November 1888.

Ratschreiberei.

Verkauf einer Scheuer auf den Abbruch.

Am Montag, den 12. d. Mts.,
Vormittags 11 1/2 Uhr

wird die Scheuer beim Pfarrhause zu Grunbach auf dortigem Rathause im öffentlichen Aufstreich auf den Abbruch verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Marbach a. Neckar.

Marktstandplätze-Vergebung.

Die Standplätze an den hiesigen 3 Jahrmärkten werden am Donnerstag, den 22. d. Mts.,
Morgens präzis 8 Uhr

an Ort und Stelle auf weitere 3 Jahre (also 9 Märkte) vergeben. Das Pachtgeld ist für alle 9 Märkte voranzubezahlen; wer sich keinen Stand sichert, muß sich mit den minder günstigen Standplätzen bei doppeltem Standgeld begnügen.

Stadtschultheiß Haffner.

Waiblingen.

Pferd- und Wagenverkauf.

Unterzeichneter verkauft am Montag, den 12. November in seiner Wohnung Badstr. Mittags 1 Uhr

1 starkes, schlerfreies Zugpferd, Braunwallach, 5jährig. Zwei bereits neue, schöne und starke Pferdegeschirre. 2 schwere Zweispännerwagen, der eine noch neu der andere in gutem Zustand; zu jedem Sandtruhe und Leitern. Zwei starke Einspännerwagen, der eine noch neu, der andere in gutem Zustand; zu jedem Sandtruhe und zu jedem zwei Paar Leitern. 1 neuen Pflug und eine neue Egge. 1 Futterschneidmaschine und zwei noch ganz neue Gällenfässer und noch verschiedenes Fuhrgeschirr, wozu Liebhaber freundlich einladet Christian Heinrich.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehme zum Spinnen, Weben und Bleichen:

Flachs, Hanf und Abweg.

Der Spinnlohn beträgt für den Schneller à 10 Gebinde mit 1000 Umgängen = 1228 meter Fadenlänge 12 Pfg. (1000 meter Fadenlänge = 9 1/4 Pfennig.)

Die Bahnfracht, sowohl des Rohstoff's als auch der Garne und Tücher übernimmt die Fabrik.

Güterbeförderer Ellwanger, Endersbach.

Waiblingen.

Neuen Wein
pr. 1/2 Liter zu 18 und 20 Pf.
hat im Ausschank
H. Rauffmann

Waiblingen.

Ich bin beauftragt, eine Partie
4 1/2 %

Pfandscheine

mit doppelter Sicherheit gegen so-
fortige bare Bezahlung zu verkaufen
Gottlob Billinger.

Waiblingen.

Acker-Verkauf.

21 Ar am Schmiedener Weg hat im
Auftrag zu verkaufen.
J. Knöringer.

Waiblingen.

Es ist eine gute brauchbare

Puhmühle

zu verkaufen.
Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.

Ein größeres

Zimmer

mit Kochofen und Bühnenkammer hat
an eine kleine Familie oder einzelne
Person bis Lichtmeß zu vermieten.
Schreiner Gisele, Witwe.

Großheppach.

Bei gegenwärtiger Gebrauchszeit
empfehle ich meine

**Woll- und
Ellwaren**

in guter Ware zu billigen Preisen.
Johannes Mayer.

Strümpfelbach.

Ein noch in gutem Zustand be-
findliches

Ovalfaß

mit ca. 2000 Liter hat zu verkaufen
M. Friedrich Mödinger
Küfermeister.

Rommelshausen.

Unterzeichneter verkauft einen noch
neuen einspännigen

**Britischenwagen,
ein älteres Bernerwägele**

eine ganz neue

Futterschneidmaschine,

größere und kleinere

Milchkanen.

Gottlieb Fr. Pfand.

Milch

Ich bedarf täglich ca. 200 Str.
Milch und bitte um Anträge.

Georg Stolz

Gannstatt

Brunnenstr. 10.

Agenten-Gesuch.

Agenten zum Verkauf gesetzlich erlaubter
Prämienlose bei hoher Provision ge-
sucht. Die Vertretung bietet auch Lehrern,
Beamten zc. eine lohnende Nebenbeschäf-
tigung Offerten unter B. A. Expedition
der „Theater-Nachrichten“, Berlin,
Behrenstrasse 52 (Passage).

Miet-Verträge

empfehlte
C. F. Bud.

Waiblingen.

Krieger-Verein.
Samstag, den 10. November
Abends 8 Uhr
findet im Lokal die
Monats-Versammlung

Da mehrere wichtige Punkte verhandelt werden, hofft auf zahl-
reiches Erscheinen
Der Ausschuss.

Waiblingen.

Am nächsten

Montag, den 12. November,
Abends 8 Uhr

findet im Saale des Gasthofs zum Löwen eine

Luther-Feier

statt, wobei Herr Dekan Geß und Herr Helfer Zeller Ansprachen
halten werden.

Hierzu laden wir unsere Mitbürger mit ihren Frauen, insbesondere
die Mitglieder des konservativen Vereins und des ev. Bundes
mit ihren Angehörigen, freundlich ein.

Der Ausschuß des konservativen Vereins.

Waiblingen.

Museums-Gesellschaft.

Der auf den 10. ds. Mts. festgesetzt gewesene

Vortrag

muß, eingetretener Hindernisse halber, verschoben werden und findet nun-
mehr bestimmt am

Samstag, den 24. November
im Postsaal

statt.

Herr Professor Dr. Maisch wird über seine in diesem Früh-
jahr gemachte Reise nach Griechenland, Konstantinopel und Klein-Asien
sprechen und hauptsächlich Konstantinopel zum Gegenstand seines
Vortrages machen.
Der Vorstand:
Wolb.

Waiblingen.

Dankagung und Empfehlung.

Einer werten hiesigen Einwohnerschaft, wie auch meiner werten
bisherigen Kundschaft, zeige ich ergebenst an, daß ich von heute an m-in
von mir bisher betriebenes **Botengeschäft** von hier nach Stuttgart an
Frau **Luisa Lehre** hier abgetreten habe. Dankend für das mir ge-
schenkte Vertrauen bitte ich eine werte Einwohnerschaft, hauptsächlich meine
bisherige Kundschaft, Ihr gütiges Wohlwollen auf Frau **Lehre** zu
übertragen.
Achtungsvoll
Anna Bester.

Auf obiges bezugnehmend, erlaube ich mir, einer werten hiesigen
Einwohnerschaft ergebenst anzuzeigen, daß ich das von **Anna Bester**
bisher betriebene **Botengeschäft** von hier nach Stuttgart
übernommen habe und empfehle ich mich einer werten hiesigen Einwohners-
chaft bei schneller und pünktlichster Bedienung aufs Beste.
Achtungsvoll

Louise Lehre, wohnhaft Sadgasse 16.

Gute u. billige Stoffe zu Anzügen.

Eine Partie rein wollene **Winterstoffe**, Zwirnware,
Zettel u. Schuß beste Qualität, aus der vorzüglichsten Schaf-
wolle hergestellt, mit neuesten Dessins.

Die Stoffe eignen sich zu kompletten Herren- u. Knaben-
anzügen, sowie zu einzelnen Hosen. Die Ware ist 140 cm
breit und kostet der meter **Mk. 5.60**. Stoff zu einem kom-
pletten Anzug mit 3 m 20 cm **Mk. 18.**, Stoff zu einer voll-
ständigen Hose **Mk. 7.**

Gleichzeitig empfehle ich meine garantiert rein wollene
Strickgarne bester Qualität, vollgewogenes Pfund von **Mk. 2.**
an **H. Gerion**, untere Königsstraße 18, Hinterhaus,
Eingang durch den Hof.

Stuttgart.

**Hochzeits-
Hüte**

in größter Auswahl
empfehlte

W. Klumpp, Hutmacher,
Hirschgstr. 5 u. Marktstraße 5

Jede Dame versuche

Bergmann's Lilienmilch-Seife
von Bergmann u. Co., Berlin u. Frankfurt a. M.
Diese ist vermöge ihres vegeta-
bilischen Gehaltes zur Herstellung und
Erhaltung eines zarten, blendend
weißen Teints unerlässlich. Vor-
ständ 50 Pf. bei **Th. Daiber.**

Stuttgart.

Kaiser Wilhelms Tod.

Diorama, Königsbau, 9-9 Uhr.
Entrée 50 Pf für 2 Besuche.

Die grösste Auswahl in
Zuppen-Anzügen
Mod-Anzügen
Hochzeits-Anzügen
Herbst-Neberzieher
Winter-Neberzieher
Schlaf-Röcke
Zuppen, Hosen, Westen,
Knaben-Anzüge etc. findet
man in nur solider selbstver-
fertigter Ware zu billigen, aber
festen Preisen bei
Carl Robert,
Stuttgart
Herrenkleidergeschäft gegr. 1839
Marktstr. 11 Ecke der Carlstr.

Jos. Saiber
Uhrmacher
STUTT GART
Hauptstätterstr. 19.
Beste und
billigste Be-
zugsquelle
für Uhren
aller Art.



Reiche Auswahl in
goldenen Remontoiruhren für Damen
von 40 Mk. und höher,
goldenen Remontoiruhren für Herren
von 60 Mk. und höher,
silbernen Remontoiruhren von 20 Mk.
und höher,
Uhrketten zu allen Preisen,
Regulateure von 18 Mk. und höher.
Grosses Lager in
Wanduhren und Weckuhren
von 5 Mk. an,
Kukukuhren von 16 Mk. an
Spielwerke, Spieldosen.
Reparaturen jeder Art pünktlich.
Garantie!

Stuttgart.

Goldwaaren
Silberwaaren
jeder Art, insbesondere

Eheringe

in größter Auswahl zu **äußerst**
billigen Preisen unter Garantie
empfehlte

Karl Münz, Goldarbeiter
Hirschgstr. 5 gegenüber d. Gasthof. Hirschg.

Blasenkatarrh.
Blasenslähmung.

Im Alter von 65 Jahren
hat mich die **Privatpoliklinik**
Glarus von einem heftigen
Blasenkatarrh mit krampf-
haften Schmerzen, Drang zum
Urinieren, eitrigem Ausfluß,
Wasserbrennen, Blasensläh-
mung (mußte den Urin stündlich
mit dem Catheder entleeren) durch
briefliche Behandlung gänzlich ge-
heilt. Großschloßheim, August
1887. **Paul Frank.** Keine Ge-
heimmittel! Adresse: „**Privatpoli-**
klinik in Glarus (Schweiz.)“

Stuttgart.

Frik Schoeninger

Barterre: 1 Marktstrasse 1 1er Stock: Damen-Kleiderstoffe. Damen-Mäntel.

Sämtliche Neuheiten in schwarzen und farbigen

Damen-Kleiderstoffen

in nur neuen, modernen u. soliden Herbst- & Winterstoffen sind in größtem Sortiment außerordentlich billig am Lager.

Damen-Mäntel.

Winter-Paletots, Havelocks, Dolmans, lange und kurze Fassons.

Regenmäntel in größter Auswahl, neueste Fassons, von Mk. 7 an.

Winter-Jaquets. Tricot-Taillen. Tricot-Kleidchen.

Stuttgart.

Louis Loeb, Kirchstraße 7

empfehlen zu sehr billigen Preisen ein großes Lager in

Tuch und Buckins,

darunter:

Eine Partie schöne Ware 135 cm breit zu Regenmäntel und Jacken geeignet, herabgesetzt von Mk. 2.50 auf Mk. 2.— per Meter.

Eine Partie in schönen dunklen Farben zu Herren- und Knabenanzügen passend, herabgesetzt von Mk. 3.50 auf Mk. 2.50 per Meter.

Eine Partie sehr schwere Buckins in dunklen und hellen Farben, von Mk. 5.— auf Mk. 3.50 per Meter herabgesetzt; in

Schwarzen Tuchen zu Hochzeitsanzügen, Jacken etc. habe große Auswahl und verkaufe solche bedeutend unter dem wirklichen Wert.

Eine große Partie Ueberzieherstoffe, auch zu Damenmäntel geeignet, zu Mk. 3.50, Mk. 4.— und höher per Meter.

Buckinreste in Längen von 50 cm bis 3 m werden bedeutend unter dem Kostenpreis abgegeben.

Baumwollflanelle in schönen Mustern und guter Qualität zu 30, 35 und 40 Pfg. per Meter und höher.

Flanell zu Kleider, Unterröcken u. Jacken, reine und halbwollene, doppelbreit zu Mk. 1.20, Mk. 1.50, Mk. 2.— per Meter und höher.

Schönste Auswahl in Bett-, Bügel-, Reise- und Pferde-Decken in allen Größen und zu den billigsten Preisen.

Mein Fabriklager in schwarzen und farbigen

Cachemirs

in den besten Qualitäten empfehle zu Uebernahmispreisen.

Reichhaltigste Auswahl in Bettvorlagen, Bettüberwürfen, Tischdecken, Halstüchern, fertigen Unterröcken zu sehr herabgesetzten Preisen.

Louis Loeb, Stuttgart, Kirchstraße 7, Ecke der Stiftsstraße.

Waiblingen.

Billige Bettflaschen.

Grösste Auswahl in

Stahlblech-, Messing-, Kupfer-, Nickel-, Zinn-Bettflaschen

schon von 2 Mark an

äußerst billig zu haben bei

Gustav Bauder, Flaschner.

STUTTGART.

20 M. Verdienst!

Ein Vater schrieb an seinen Sohn:

„Mein Sohn, ich schicke Moos.
„Dafür kauf' einen Winterrock
„Und für den Rest 'ne Hof'!“

Gehorsam ging der Stubio
Zur Goldnen Zweiundzwanzig,
Erstand dort schnell einen Paletot
Für Marken fünfundzwanzig!

Doch als sein Geld er hat verknüpft,
Und die Moneten gingen aus,
Trägt philosophisch er den Rock
Ganz still zum Pfänderhaus.

Da packte ihn ein Freudenschreck,
Er glaubte fast, er irrt sich,
Das Pfandhaus pumpt ihm auf den Rock
Der Reichsmark fünfundvierzig.

NEU !!

Für Damen & Mädchen:
Regen- & Wintermäntel

in eleganten Fassons, der neuesten Mode entsprechend, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14—40 M.

Sehenswert!

Visites & Jaquets

in jeder Größe und Weite 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14—50 M.
in kolossaler Auswahl.

Abteilung für Herrenkleider.

Herbst- u. Winterüberzieher bekannt solid und gut, von 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24 bis 45 M. prima

Herbst- u. Winter-Anzüge, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24 bis 45 M. prima.

Winter-Bureau- u. Straßen-Joppen 5, 6, 8, 10, 12 bis 20 M.

Schwarze Tuch-Anzüge zu den Spottpreisen von 24, 26, 28, 30, 32 bis 45 M. prima.

Hosen & Westen, Schlafrocke u. Arbeiterkleider sowie

Anzüge & Ueberzieher für Knaben jeden Alters

bei uns dauerhaft und solid zu auffallend billigen Preisen.

„Goldene 22“
Concurrenz-Verein
Rothebühlstraße
im Neubau.

Auf Hausnummer „22“ bitte zu achten.
Auch Sonntags geöffnet.

Wie kommen Sie zu solchem Haarwuchs???

Herrlicher Locken üppige Fülle — Zierat den Mann, entzückt bei der Frau, Lasset bedächtigt — und ist's Euer Wille — Habt ihr die Zierde — d'rum merket genau!

Photographie des Erfinders nach Anwendung der Pomade im Alter von 22 Jahren, wovon sich jeder persönlich überzeugen kann.



Phönix-Pomade

für Haar- und Bartwuchs

durch kräft. Antirrhizin u. viel. Bauschreibon essenz, fördert unter Garantie bei Damen u. Herren, ob alt od. jung, in kurzer Zeit einen üppigen, schönen Haarwuchs u. schützt vor Schuppenbildung, Ausgehen u. Splitten der Haare, frühzeitigem Ergrauen, wie auch vor Kahlköpfigkeit etc. u. erzeugt selbst bei jung. Herren nach kurzem Gebrauche einen kräftigen Bartwuchs. Wer sich die natürliche Zierde eines schönen Haares bis in das späteste Alter erhalten will, gebrauche allein die Phönix-Pomade, welche sich durch feinen Geruch wie Billigkeit vor allen ähnlichen Fabrikaten auszeichnet. Postversandt gegen vorherige Einsendung des Betrages oder Nachnahme nach der ganzen Welt.

* Preis pro Büchse Mk. 1.— und Mk. 2.— *
Wiederverkäufer werden gesucht.



Schutzmarke.
nahe der
Leipziger Strasse.

Gebr. Hoppe, Berlin SW., Charlottenstr. 22a,
Medizinisch-chemisches Laboratorium u. Drogenhandlung.

Württemberg.

Waiblingen, 8. Nov. Auf Antrag des Amtsversammlungs-Ausschusses hat in ihrer heutigen Sitzung die Amtsversammlung einstimmig beschlossen, der König-Karl-Jubiläums-Stiftung 5000 M. zuzuwenden.

Stuttgart. Ständisches. Wie in voriger Nummer gemeldet worden, ist der Landtag auf 20 ds. zu einer jedenfalls nur kurzen Session einberufen, mit welcher die Wirksamkeit der im Jahre 1882 gewählten Abgeordneten-Kammer zum Abschluß gelangt. Die Neuwahlen dürften schon in Bälde angeordnet werden; im Jahre 1870 fanden die Neuwahlen zum Landtag am 5. Dezember, 1876 am 13. und 1882 am 20. Dezember statt. Ob über die finanziellen Ergebnisse der letzten und namentlich auch der laufenden Rechnungsperiode, die sehr günstige sein sollen (man spricht von einem Ueberschuß von 12 Millionen Mark, der aus den Erträgen der Branntweinsteuer u. s. w. sich ergeben würde), schon in der bevorstehenden Session genauere Mitteilungen erfolgen werden, bleibt abzuwarten.

Militärisches. Im Laufe des gestrigen Tages entfaltete sich in der Nähe der beiden Infanteriekasernen ein größeres Leben. Die Rekruten für die hiesigen beiden Infanterieregimenter (einschließlich für das Tübinger Bataillon) kamen mit der Bahn teils einzeln, teils in Transporten hier an; sie wurden auf dem Bahnhof in Empfang genommen und in die Kasernen geleitet, während die im Bezirk Stuttgart für die hiesigen Regimenter Ausgehobenen im Dienstgebäude des Bezirkskommandos gesammelt und von dort den beiden Regimentern zugeführt wurden. Die für das Tübinger Bataillon bestimmten und hier erst heute ausgewählten 190 Rekruten fuhrn abends 8 Uhr 48 Minuten unter Führung eines Offiziers mit der Bahn nach Tübingen.

Ludwigsburg, 7. Nov. Ein bewegtes Leben hat sich in den letzten Tagen hier bemerkbar gemacht durch den Jahresmarkt, der überaus zahlreich besucht war, und durch die heute erfolgte Rekruteneinstellung. Bei dieser wurden zum Dienst mit der Waffe bei der Infanterie ca. 580, bei der Artillerie 270 und bei dem Train einschließlich der Halbjährigen im ganzen 190 Mann eingestellt. Die Rekruten der beiden Kavallerieregimenter wurden schon am 1. Okt. eingezogen. Im ganzen sind in der hiesigen Garnison beinahe 1400 Rekruten zur Einstellung gelangt.

Heilbronn, 8. Nov. Die heutige Amtsversammlung bewilligte für die König-Karl-Jubiläumsstiftung die Summe von 12,000 M.

Kochendorf, 7. Nov. Gestern Abend wollte ein etwa 24 Jahre alter Mensch, Kleinknecht von Hochberg, D. A. Waiblingen, sich gewaltsam das Leben nehmen. Der junge Mann, welcher seit einigen Monaten auf dem Bahnhof Jagstfeld als Ankuppler beschäftigt war und von Stuttgart ans dorthin kam, legte sich gestern Abend außerhalb des Bahnhofes Jagstfeld auf das Schienengeleise, um von einem nach Heilbronn gehenden Güterzug geädert zu werden. Die Maschine warf denselben aber auf die Seite und der Unglückliche, der in den hiesigen Spital gebracht wurde, kam mit dem Verluste des rechten Arms davon.

— In Engelweiler hat sich eine Frau erhängt.

— In Hasmersheim ist der Schiffer Seib aus Eberbach ertrunken.

Ulm, 7. Nov. Ein Hochstapler gab sich vor einigen Tagen bei einem hiesigen Hotelier für einen erst seit kurzer Zeit hier angestellten Gerichtsassessor v. Rosen aus. Unter dem Vorwande, er habe keine Zeit mehr, um bis zur Abfahrt des nächsten Zuges, mit welchem er unbedingt abreisen müsse, sein in seiner Wohnung zurückgelassenes Portemonnaie zu holen, ersuchte derselbe den betreffenden Wirt um Vorschuß von 10 M. Durch das gewandte und sichere Auftreten des Schwindlers ließ sich der Hotelier dazu bestimmen, ist nun aber um diesen Betrag betrogen, da der angebliche Herr Assessor hier nicht existiert.

Blaubere, 6. Nov. In Seifen hat sich laut U. Tzbl. eine Frau aus Furcht vor gerichtlicher Strafe wegen eines von ihr begangenen Fleischiestahls vergiftet; sie starb gestern unter gräßlichen Schmerzen.

Waldsee, 7. Nov. Bei kaltem Nordost hat sich in vergangener Nacht in unserer Gegend der Winter eingestellt. An einzelnen Orten liegt der Schnee bereits 15—20 cm. hoch.

Deutsches Reich.

Berlin, 8. Nov. Kaiser Wilhelm wird heute dem Staatsminister Grafen Bismarck die Ehre erweisen, bei ihm zu Mittag zu speisen. Sämtliche Mitglieder des kaiserlichen Gefolges auf den beiden Reisen nach Norden und Süden haben Einladungen zur Teilnahme an der heutigen Tafel erhalten.

Berlin, 8. Nov. Die Einberufung des Reichstages ist auf den 22. November festgesetzt und dürfte der diesbezügliche kaiserliche Erlaß demnächst publiciert werden. Frankf. Z.

— Der „Reichsanzeiger“ meldet: „Se. Majestät der Kaiser hat mit der Stellvertretung des Reichskanzlers in Finanzangelegenheiten des Reichs den Staatssekretär des Reichsschatzamt, v. Malzahn, beauftragt.“

Bremen, 6. Nov. Der Dampfer „Sarmundham“ (2537 Tonnen) sank nach einer Kollision mit der von Newyork nach Stettin bestimmten Bark „Noi“ im englischen Kanal. Von der Besatzung des Dampfers sind 22 Mann ertrunken. Die Mannschaft der Bark ist gerettet und in Portland gelandet.

Ausland.

Montreux, 6. Nov. Das heute früh vor 6 Uhr gebohrte Wasserreservoir von Souzier gehörte der Gesellschaft für elektrische Beleuchtung und dem elektrischen Tramway Vivis-Montreux. Acht Häuser in Souzier wurden verschüttet. Das Wasser ergoß sich mit mächtiger Gewalt gegen Berner, indem es alles auf seinem Wege verwü-

stete, die Magazine überschwemmte, die Straße durchbrach und auch die Eisenbahn zerstörte. Die Zahl der toten Personen, welche im Bett von der Katastrophe überrascht wurden, beträgt neun, worunter drei Kinder. Das Wasser hat eine tiefe Bresche gerissen, durch welche es noch um 10 Uhr morgens flüzte. In Berner wurde ein Stall mit einem Knecht und neun Kühen vollständig vom Schlamm begraben. Das Reservoir, welches sechs Millionen Liter Wasser enthielt, war noch neulich Gegenstand eingehender Untersuchung, die zur Folge hatte, daß einige Sicherheitsmaßregeln getroffen wurden. Man befürchtet, noch mehr Tote zu finden. Der Tramwayverkehr ist unterbrochen; dagegen wird eine Dampfmaschine, welche in der elektrischen Werkstätte steht, ermöglichen, die Beleuchtung von Vivis und Montreux wenigstens teilweise fortzusetzen, bis der Schaden repariert ist.

Wien, 7. Nov. Die „Pol. Kor.“ erfährt noch bezüglich der Eisenbahnkatastrophe bei Dorki, daß die Rettung des Kaiserpaars einzig dem Umstande zuzuschreiben sei, daß die Wände des Waggons gegen einander fielen und so einen Schild gegenüber dem einstürzenden Dache bildeten. Die Katastrophe ist teilweise auch durch den desolaten Zustand des Waggons des Kommunikationsministers herbeigeführt worden. Folgende Neußerung des Zaren wird kolportiert: „Betrug, Diebstahl und Pflichtvergehenheit haben das Unglück veranlaßt. Bei Gott es soll anders werden!“ — Der Sultan gratulierte dem Zaren zu seiner Rettung, worauf dieser seinen Dank ausdrückte.

Aus Nieswicz (Gouvernement Minsk, Russisch-Polen) wird gemeldet: Eine Feuersbrunst äscherte 90 Wohnhäuser mit Nebengebäuden ein. Das altertümliche Schloß des Fürsten Radziwill wurde mit Mühe gerettet. Eine Person verbrannte, mehrere wurden schwer verletzt. Der Schaden ist bedeutend.

Newyork, 9. Nov. (Präsidentenwahl. Definitive Zahlen.) Harrison 233, Cleveland 168 Stimmen. Die republikanischen Blätter behaupten, ihre Partei habe eine beträchtliche Majorität im Repräsentantenhause. Es steht fest, daß Harrison auch in Kalifornien und Indiana aeseat hat.

Fruchtpreise des Wonnender Fruchtmarkts.

Vom 7. November 1888.

Getreide- Gattungen.	Durchschnitts-Preise.			Höchster Preis.	Niederst.
	Höcher.	Mittler.	Niederst.		
	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.
Dinkel per Ctr.	7 35	7 26	7 18	7 80	6 80
Haber per Ctr.	6 13	6 02	5 97	6 35	5 70

Stuttgart, 8. Nov. (Kartoffel-, Kraut- und Obstmarkt.) 400 Zentner Kartoffeln, Preis 3 M. 50 Pf. bis 4 M. 50 Pf. per Ztr. 4000 Stück Silbertraut, Preis 9—11 M. per 100 Stück. 2000 Ztr. württ. Mostobst, Preis Apfel 3 M. bis 3 M. 40 Pf. per Ztr. Bratbirnen 4 M. 80 Pf. per Ztr.

Farbig seid. Satin merveilleux v. Mt.

1.85 bis Mt. 5.90 per Met. — 5 Dual., ca. 300 Farben — versendet roben- und stückweise porto- und zollfrei das Fabrik-Depôt G. Henneberg (K. u. K. Hofliefer.) Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

Eine neue Medizin gegen Stuhlverstopfung, welche von den bedeutendsten Aerzten u. A. auch von Prof. Dr. H. Senator in Berlin, als das beste aller zu diesem Zwecke bisher angewendeten Mittel bezeichnet wird, ist die cascara sagrada; sie bildet den Hauptbestandteil der neuen verbesserten Schweizerpillen von A. Brandt, St. Gallen (Schweiz), die in allen besseren Apotheken in Schachteln zu 60 Pfg. oder 1 Mark mit Gebrauchsanweisung zu haben sind. — Man lasse sich also nicht durch Konkurrenz-Inserate, ausgehend von Fabrikanten veralteter Pillen, beeinflussen, sondern bestche auf den Namen A. Brandt, welcher auf jeder Schachtel deutlich zu lesen ist. Alles Andere ist wertlose Nachahmung.

Waiblingen.

Aufforderung zur Steuerzahlung.

Nachdem die Steuerumlage nunmehr vollzogen ist und die Steuerzettel ausgetragen werden, so ergeht hiemit an diejenigen Steuerpflichtigen, welche noch im Rückstande sind, die Aufforderung, die jetzt auf 8 Monate verfallene Steuer sofort an die Stadtpflege zu bezahlen.

Den 9. November 1888.

Stadtschultheißenamt.

Turnverein Waiblingen.

Montag, 12. November

Monats-Versammlung

im Lokal.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Aussch.

Ein braves, jüngeres

Mädchen

findet sogleich auf dem Lande eine Stelle.

Näheres bei der Redaktion.

Eine hochtrachtige fehlerfreie

Kuh,

gut im Zug, hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Red.

